

# Deutsche botanische Monatsschrift.

Organ für  
Floristen, Systematiker und alle Freunde der  
heimischen Flora.

Herausgegeben

von

**Prof. Dr. G. Leimbach**

Direktor der Realschule zu Arnstadt.

Erscheint monatlich in der Stärke von mindestens einem Druckbogen und kostet innerhalb des deutschen Reiches im Jahr 6 Mark, in Österreich-Ungarn 3 Gulden 80 kr., im Ausland 7 Mark.

Man abonniert entweder durch Vorauszahlung beim Herausgeber, oder durch die Post (No. 1457 der Zeitungspreisliste), oder durch den Buchhandel (Kommissions-Verlag: Otto Klemm in Leipzig.)

---

VI. Jahrg. Nr. 8. u. 9. August-September.

1888.

---

**Inhalt:** Schneider, Übersicht der sudetischen und systematische Gruppierung der europäischen Archieracia. Winter, Pilatus. Wiesbaur, Zur Verbreitung der *Veronica agrestis* L. in Ober-Österreich. Botan. Verein in Nürnberg, Beiträge zur Flora des Regnitzgebietes. Röhl, Die Thüringer Laubmoose und ihre geogr. Verbreitung (Forts.) Kaulfuss, Flora von Lichtenfels in Oberfranken (Forts.) Litteratur. Korrespondenzen. Botanischer Tauschverein in Arnstadt. Anzeigen.

---

## Übersicht der sudetischen und systematische Gruppierung der europäischen Archieracia.

Von G. Schneider in Cunnersdorf (Schlesien).

**Series I. Phyllopora Celak.** Innovation durch gestielte unterirdische weiche Knospen, welche noch im Herbst zu einer überwinterten Rosette auswachsen, (ausnahmsweise kommen auch Nebenknospen vor, welche unausgetrieben überwintern und sich erst im Frühjahr entwickeln). Stengelblätter wenig zahlreich, zuweilen fehlend,  $\pm$  entfernt stehend. Unterstes Stengelblatt stets grösser als das darüberstehende. Grundblätter zur Blütezeit häufig vorhanden.

**Stirps I. Aurella. Fries.** Hülschuppen zahlreich, von Innen nach Aussen an Länge allmählich abnehmend, daher  $\pm$

regelmässig dachziegelartig geordnet. Indument meist reichlich entwickelt.

**Tribus 1. Comata m.** Stengelbasis mit einem Haarschopf besetzt. Zungenblüten gewimpert.

**Sectio 1. Amplexicaulia. Fries.** Stengel dicht klebrig drüsig, Blätter drüsentragend, zuweilen fast grasgrün, nur am Rande gewimpert oder mit einfachen Haaren mässig behaart.

**Sectio 2. Lanifera. Fries.** Stengel und Blätter drüsenlos, letztere  $\pm$  mit federigen Haaren bekleidet.

**Tribus 2. Basinuda m.** Stengelbasis ohne Haarschopf. Zungenblüten  $\pm$  behaart oder kahl.

**Subtribus 1. Glaucella m.** Blätter vorherrschend blaugrün.

**Sectio 3. Cerinthoidea. Fries.** Blätter oberseits glänzend, kahl oder schwach behaart, Blattrücken  $\pm$  behaart. Stengel lang behaart oder nur kurz flaumhaarig, meist mit Drüsen besetzt. Hülle vorherrschend reich behaart mit gegen die Schuppenspitzen abnehmender Behaarung. Zungenblüten gewimpert.

**Sectio 4. Glaucina. NP.** Blätter unbehaart oder nur am Rande gewimpert, Stengel drüsenlos, fast immer kahl, selten schwach behaart. Hüllen unbehaart oder sehr spärlich behaart, sehr selten etwas feindrüsig, mit feinen Flocken mehlartig bepudert oder flockenlos. Zungenblüten kahl.

**Sectio 5. Villosina. NP.** Blätter, Stengel und Kopfhüllen  $\pm$  dicht weissseidig behaart, fast drüsenlos. Zungenblüten meist kahl oder sehr undeutlich gewimpert.

*1. H. villosum L. var. undulifolium. NP.*

**Subtribus 2. Valdevestita m.** Blätter grasgrün, zuweilen etwas glaucescierend, meist reichlich behaart, daher in vivo oft grauschimmernd. Kopfhülle  $\pm$  zottig behaart mit graulich-weissen, seltener mit eingemengten oder vorherrschenden weissen Seidenhaaren. Stengel meist nur im Oberteil, selten bis zum Grunde mit zuweilen nur schwer erkennbaren Drüsen besetzt. Hüllen drüsenlos oder mit  $\pm$  deutlich erkennbaren Drüsen bekleidet.

**Sectio 6. Alpina. Fries.** Zungenblüten  $\pm$  reichlich behaart oder nur  $\pm$  gewimpert. Stengel nur im Oberteil mit Drüsen besetzt.

**Grex I. Subfoliosa. G. Schnid.** Stengel dicht und langzottig behaart, im Oberteil von Sternhaaren dichtfilzig mit eingemengten, meist nur bei starker Vergrösserung erkennbaren Drüsenhaaren, einköpfig, sehr selten mehrköpfig, in der Regel wenig — (1—3) blättrig, zuweilen blattlos. Blätter dünnhäutig, grasgrün, dicht behaart. Grundblätter zur Blütezeit zahlreich vorhanden, das oberste Stengelblatt immer bracteenförmig. Kopfhülle dicht und langzottig behaart, drüsenlos. Hüllschuppen breitlich bis breit, nicht selten beide Formen an ein und demselben Blütenkopf vertreten, häufig blattartig. Ligularsaum und

Zähnen mit langen, feinen weissen Seidenhaaren reichlich behaart.

**2. *H. alpinum* L. exp.**

var. *a. genuinum.*

1. *typicum.*

2. *albovillosum* Froel.

3. *nigrosetosum* G. Schnd.

4. *setulosum* G. Schnd.

5. *stylosum* WGr. exp.

var. *β. melanocephalum* Tausch non Wimm.

1. *normale.*

2. *sericeum* G. Schnd.

3. *aterrimum* G. Schnd.

4. *nivale* Velen.

5. *stylosum* WGr. exp.

var. *γ. grande* Wimm.

1. *normale.*

2. *sericeum* G. Schnd.

**3. *H. tubulosum* Tausch.**

1. *normale.*

2. *latifolium* G. Schnd.

3. *angustifolium* G. Schnd.

4. *villosissimum* Sag.

5. *calvescens* G. Schnd.

6. *stylosum* WGr. exp.

**Grex II. Foliosa.** G. Schnd. Stengel meist kürzer und weniger dicht behaart als bei voriger Gruppe, im Oberteil auch weniger flockig, daselbst mit deutlich erkennbaren Drüsenhaaren besetzt, mehr — (3—8) blättrig, ein- bis vielköpfig. Kopfstiele stets aus einer Blattachsel entspringend. Blätter etwas derb bis fast lederartig, nicht selten ± glaucescierend. Grundblätter — mit Ausnahme von *H. calenduliflorum* — zur Blütezeit alle, oder bis auf 1—2 bereits vertrocknet, die obersten Stengelblätter selten bracteenförmig. Kopfhüllen meist weniger dicht behaart als bei voriger Gruppe. Hüllschuppen, bis auf die äusseren kurzen, gleichgestaltet, meist schmal und spitz, sehr selten blattartig. Ligularsaum vorherrschend spärlich behaart, Zähnen meist kurz gewimpert.

**4. *H. calenduliflorum* Backh.**

1. *normale.*

2. *stylosum* WGr. exp.

**5. *H. polymorphum* G. Schnd. = *H. alpinum foliosum* Tausch (1828, Wimmer 1832.)**

var. *a. Fritzei* F. Schultz.

1. *angustius* G. Schn.

a. *normale.* b. *stylosum* WGr. exp.

2. *latius* G. Schnd.

a. *normale.* b. *stylosum* WGr. exp.

var. *β. pseudopersonatum* G. Schnd.

a. *normale.* b. *stylosum* WGr. exp.

var. *γ. spathulifolium* G. Schnd. non Vukot.

a. *normale.* b. *stylosum* WGr. exp.

var. *δ. Uechtritziatum* G. Schnd.

a. normale. b. *stylosum* WGr. exp.

**Grex III. Malitiosa** G. Schnd. Stengel nach unten oft verkahlend, im Oberteil  $\pm$  mit Drüsen besetzt, vorherrschend wenigblättrig, ein- bis mehrköpfig; die Kopfstiele entspringen nicht immer aus einer Blattachsel, sind aber in der Regel durch eine Bractee gestützt. Blätter gras- bis graugrün, selten etwas glaucescierend. Grundblätter zur Blütezeit meist zahlreich vorhanden, in den, meist langen und geflügelten Blattstiel allmählich verschmälert, oben abgerundet oder in eine lange, feine Spitze vorgezogen. Stengelblätter alle oder, bei den mehrblättrigen, nur die obersten in eine feine Spitze ausgezogen. Hüllen meist dicht behaart, häufig mit eingemengten Drüsenhaaren. Hüllschuppen schmal, spitz, meist in eine lange, feine Spitze vorgezogen, die inneren gleich gestaltet. Ligularsaum fast kahl, Zähnen mit kurzen, dicklichen, weissen Haaren  $\pm$  gewimpert.

**6. *H. eximium* Backh.**

var. a. *genuinum*.

1. normale.

2. *pseudonigrescens* G. Schnd.

var. *β. chrysostylum* Uechtr.

1. normale.

2. *tenellum* Backh.

var. *γ. pseudeximium* G. Schnd.

**7. *H. decipiens* Tausch. nec Froel. nec alior.**

var. a. *occidentale*.

1. normale.

2. *brevipetiolatum* G. Schnd.

var. *β. orientale*.

**Grex IV. Subpulmonarea** G. Schnd. Stengel wenig- (1—2) blättrig, im Oberteil fast unbehaart, daselbst, sowie die Kopfstiele reichdrüsig. Grundblätter zur Blütezeit — oft sehr zahlreich — vorhanden, deutlich in die Blattspreite und einen Blattstiel geschieden; Stengelblätter sitzend. Kopfhüllen kurzzottig oder borstig behaart mit reichlich eingemengten Drüsenhaaren. Hüllschuppen etwas breitlich. Ligularsaum fast kahl, Zähnen  $\pm$  kurz gewimpert.

**8. *H. nigrescens* Willd. nec alior.**

**9. *H. glandulosodontatum* Uechtr.**

**Grex V. Pseudoprenanthoidea** G. Schnd. Stengel mehr- (4—8)-blättrig, im Oberteil wie die Kopfstiele dicht drüsenhaarig, schwarzborstig und mit dunklen, schwarzfüssigen Zottenhaaren, meist sehr reichlich bekleidet. Grundblätter zur Blütezeit meist schon vertrocknet, oder nur wenige vorhanden. Stengelblätter meist halbstengelumfassend. Kopfhüllen  $\pm$  zottig und drüsig bekleidet. Hüllschuppen breitlich, stumpflich oder spitzlich. Ligularsaum kahl, Zähnen kurz gewimpert.

10. *H. bohemicum* Fries.

11. *H. pedunculare* Tausch.

Sectio 7. *Barbata* Greml. Stengel meist blattlos, stark behaart oder bis zum Grunde dicht mit Drüsen besetzt. Zungenblüten kahl.

(Hierher *H. glanduliferum* Hoppe, *H. piliferum* Hoppe und nach Greml. *H. subnivale* Gr. G. und *H. armerioides* Arv. Touv.)

Stirps II. *Pulmonarea* Fries. Hülschuppen weniger zahlreich, äussere erheblich kürzer als die inneren, daher unregelmässig dachziegelartig geordnet (mit Ausnahme von *H. chlorocephalum* Wimm., *Bocconeii* Griseb., *diaphanum* Fries und *glaucellum* Lindebg.) Behaarung weniger reich entwickelt, kaum irgendwo zottig.

Tribus 1. *Simplicipilosa* m. Haare des Induments niemals federig, ohne Einmischung von klebrigen Drüsen.

Subtribus 1. *Subcorymbosa* m. Blütenstand in der Regel doldenrispig, sehr selten fast traubig-rispig, Früchte braunrot, schwarzbraun, kastanienbraun bis schwarz.

Sectio 8. *Alpestris* Fries. Obere Stengelblätter  $\pm$  umfassend oder mit breitem Grunde sitzend (nur bei *H. Wimmeri* Uechtr. zuweilen kurz gestielt.)

Grex I. *Eualpestris* Uechtr. Köpfe reichlich mittelgross bis ansehnlich. Stengel dicklich oder schlank. Kopfstiele meist gerade, dicklich. Reife Früchte schwarzbraun oder schwärzlich. Grundblätter zur Blütezeit noch mehrere grün.

12. *H. chlorocephalum* Wimm.

13. *H. nigratum* Uechtr.

14. *H. stygium* Uechtr.

15. *H. Engleri* Uechtr.

Grex II. *Alpestris spuria* Uechtr. Köpfe kaum oder höchstens mittelgross. Stengel schlank oder dünn. Kopfstiele schlank oder dünn, bogig abstehend oder einwärts gebogen. Stengelblätter meist wenig zahlreich mit stumpfer oder abgerundeter Spitze. Früchte rotbraun oder kastanienbraun. Einige Grundblätter zur Blütezeit vorhanden.

16. *H. albinum* Fries. *nec alior.*

17. *H. pseudalbinum* Uechtr.

18. *H. Wimmeri* Uechtr.

19. *H. integrifolium* Lange.

var.  $\beta$ . *alpestre* Uechtr. = *H. moravicum* Freyn.

20. *H. Purkynei* Celak.

(*H. erythropodium* Uechtr. vide *Archieracia illegitima*).

Grex III. *Subprenanthoidea* Greml. Köpfe fast mittelgross bis mittelgross. Stengel schlank. Kopfstiele dünn oder schlank, meist gerade, selten gebogen abstehend. Stengelblätter zahlreich, spitzlich bis spitz, sämtliche oder die meisten  $\pm$  stengelumfassend. Früchte rotbraun

oder schwarzbraun. Grundblätter zur Blütezeit fast immer vertrocknet.

**21. *H. subprenanthoideum* G. Schnd. = *H. juranum* Fries exp.**

var. *a. corconticum* K. Knaf.

1. *Freynianum* Vel.

2. *Trautmanni* Uechtr.

var. *β. asperulum* Freyn.

**22. *H. riphaeum* Uechtr.**

1. *normale* (*stylosum*).

2. *evolutiflorum*.

**Sectio 9. Nemorosa G. Schnd.** Obere Stengelblätter mit verschälertem Grunde sitzend oder  $\pm$  kurz gestielt.

**Grex I. Subunifolia G. Schnd.** Stengel blattlos oder ein- (selten bis zwei- u. mehrblättrig.) Grundblätter zur Blütezeit mehrere oder viele vorhanden.

**Divisio A. Oreadea Fries.** Blätter blaugrün, am Rande mit  $\pm$  steifen Borsten gewimpert, auf den Flächen ebenfalls borstlich oder weich behaart.

**23. *H. rupicolum* Fries.**

var. *β. sudeticum* Uechtr.

**24. *H. Schmidtii* Tausch.**

var. *a. genuinum*.

1. *normale*.

2. *persicifolium* Fries.

var. *β. multisetum* Celak. fil.

var. *γ. subovatum* Celak. fil.

**Divisio B. Eumurora Uechtr.** Blätter oberseits grasgrün, bläulich bis seegrün, weich behaart, Blattwimpern weich, nur ausnahmsweise etwas borstlich.

**Subdivisio 1. Eumurora genuina m.** Kopfstand doldenrispig mit bogig aufsteigenden Asten und Kopfstielen, letztere reichdrüsig (selten mässig bis spärlich drüsig), reich- bis filzigflockig. Blätter weich, gras- bis graugrün, mässig bis reichlich behaart. Kopfhülle in der Regel reichdrüsig, fast ohne eingemengte Borstenhaare, mässig bis spärlich flockig. Hüllschuppen grün bis schwärzlich, zuweilen die jugendlichen Köpfchen überragend. Reife Früchte schwarz. Pappus fast reinweiss.

**25. *H. murorum* Aut. omn., L. exp.**

var. *a. genuinum*.

1. *normale*.

2. *sagittatum* Lindbg.

3. *porrectum* Uechtr. a. *typicum*. b. *stylosum* Uechtr.

4. *crepidiflorum* Polák.

5. *alpestre* Griseb.

var. *β. fragile* Jordan.

var. *γ. cinerascens* Jordan.

(var. *microcephalum* Uechtr. ist eine durch äussere Ein-

flüsse, namentlich Insekten, veranlasste inkonstante Monstrosität.)

**Subdivisio 2. Atrata. Gremlí exp.** Kopfstand hoch- oder schon aus der Mitte gabelig mit gerade abstehenden Kopfstielen, nur ausnahmsweise rispig verzweigt mit etwas bogig aufsteigenden Kopfstielen und Ästen. Kopfstiele reich drüsig mit  $\pm$  reichlich oder spärlich eingemengten schwarzen Borstenhaaren, mässig bis reichflockig. Blätter weich, dunkelgrün, beiderseits meist reichlich oder oberseits nur mässig behaart. Kopfhüllen reichlich mit schwarzen Drüsen- und mit steifen, zuweilen weisslich gespitzten Borstenhaaren mässig besetzt, armflockig. Hülschuppen schwarz, die jugendlichen Köpfchen meist nicht überragend. Früchte bis kurz vor der Reife rotbraun, endlich braunschwarz. Pappus schmutzig-weiss.

**26. *H. atratum* Fries.**

*var. a. genuinum.*

1. normale.

2. *subnigrescens* Fries.

*var. β. polycephalum* Vel.

**Subdivisio 3. Caesia m.** Kopfstand gabelig, zuweilen gegabelt rispig. Kopfstiele meist gerade, seltener etwas bogig abstehend, selten etwas behaart, nur ausnahmsweise mit einigen Drüsen besetzt, oben filzig, abwärts reichflockig. Blätter steiflich, glaucescierend grün, seegrün bis fast bleifarben, vorherrschend kahl, seltener etwas behaart, nur am Rande, oft nur im unteren Teil, etwas gewimpert. Kopfhüllen reichflockig, drüsenlos, selten etwas behaart. Hülschuppen die jugendlichen Köpfe bis kurz vor dem Aufblühen oder noch während desselben überragend, grün, schwärzlich bis schwarz. Reife Früchte dunkel rotbraun bis schwarzbraun. Pappus schmutzig-weiss.

**27. *H. subcaesium* Fries.** (*sub muroro*).

**28. *H. bifidum* Kit.**

**29. *H. caesium* Fries.**

*var. β. alpestre* Lindebg.

a. normale. b. *stylosum* Uechtr.

**30. *H. plumbeum* Fries.**

**Grex II. Pleiophylla m.** Stengel zwei- bis vielblättrig. Grundblätter zur Blütezeit in der Regel nur in geringer Zahl vorhanden oder vertrocknet.

**Divisio A. Vulgata Fries exp.** Blütenstand doldenrispig, jugendliche Köpfchen aufrecht. Blattoberseite meist reingrün, seltener etwas glaucescierend. Hülschuppen unregelmässig dachziegelig geordnet, die inneren stumpflich oder stumpf.

**31. *H. vulgatum* Fries.**

var. *a. genuinum.*

1. normale.

2. *angustifolium* Aut.

3. *curiosum* Uechtr.

4. *microcephalum* G. Schnd.

5. *irriguum* Fries.

6. *alpestre* Uechtr. a. *typicum.* b. *medianum* Griseb.

7. *argutidens* Fries.

var. *β. fastigiatum* Fries. = *v. latifolium* W. Gr. (= *v. sciaphilum* Uechtr. olim.)

var. *γ. anfractum* Fries\*)

var. *δ. calcigenum* Rehm.

**Divisio B. Pseudovulgata** G. Schnd. Blütenstand doldenrispig, jugendliche Köpfchen aufrecht. Blattoberseite ± glaucescierend grün. Hüllschuppen ziemlich regelmässig dachziegelig geordnet, die inneren spitzlich oder spitz.

**32. *H. diaphanum* Fries. nec. alior.**

**33. *H. glaucellum* Lindebg.**

**Divisio C. Cernua** Uechtr. Blütenstand wenigköpfig traubig- oder einfach rispig, jugendliche Köpfchen ± nickend. Blattoberseite graugrün oder etwas glaucescierend. Hüllschuppen unregelmässig dachziegelig geordnet, alle stumpf.

**34. *H. silesiacum* Krause nec. Cel.**

**Subtribus 2. Racemosa** m. Blütenstand traubig oder traubig rispig.

**Sectio 10. Italica** Fries. Früchte weisslich oder blassgelblich. Blütenstand niemals doldenrispig. Stengelblätter nicht umfassend.

**35. *H. barbatum* Tausch.**

**Tribus 2. Plumosa.** m. Haare des Induments alle oder doch teilweise federig.

**Sectio 11. Andryaloidea** Fries. Haare des Induments federig oder teilweise einfach mit eingemengten klebrigen Drüsenhaaren.

**Series II. Accipitrina** Fries. (Aphylopora Celak.)

Innovation durch ± kurz gestielte unterirdische, derbe, verhältnismässig grosse Knospen, welche normal in ruhendem Zustande überwintern und erst im Frühjahr zu einem dicht beblätterten Stengel auswachsen, (selten kommen bei günstiger Witterung im Herbst einzelne Knospen zur Entwicklung, welche in diesem Falle als Rosetten überwintern). Das unterste Stengelblatt ist kleiner als das darüberstehende, in der Regel sind aber sämtliche unteren Blätter zur Blütezeit schon vertrocknet.

**Stirps I. Pseudopulmonarea** Fries. Hüllschuppen mehr- oder vielreihig. Stengelblätter niemals umfassend, mit meist verschälertem Grunde sitzend oder die unteren und mittleren gestielt. Stengel zuweilen wenigblättrig. Zähnen der Zungenblüten kahl.

\*) Syn. *H. Schmidtii* var. *grandidentatum* Celak.

**Sectio 12. Paucifolia G. Schnd.** Stengel wenigblättrig. Blütenstand doldenrispig, seltener etwas traubig rispig.

(Hierher nur *H. lapponicum* Fries und das südliche *H. biforme* Fries).

**Sectio 13. Tridentata Fries.** Stengel vielblättrig. Innere Hülschuppen fast gleich lang, die äusseren erheblich kürzer, daher unregelmässig dachziegelig geordnet. Stengelblätter unter sich verschieden gestaltet, die oberen oft erheblich kleiner als die mittleren und unteren. Blütenstand doldenrispig, ästig oder fast traubigrispig.

**36. *H. laevigatum* Willd.**

var. *a. genuinum.*

1. *tridentatum* Fries.

2. *grandidentatum* Uechtr.

3. *coronopifolium* Koch non Bernh.

var. *β. alpestre* F. Schultz.

1. *gothicum* Fries. exp.

2. *phyllopodum* Uechtr. (*vulgatum* × *gothicum*?)

**Sectio 14. Umbellata Fries.** Stengel vielblättrig. Hülschuppen regelmässig dachziegelförmig geordnet. Stengelblätter gleichartig gestaltet, gegen die Spitze allmählich decrescierend. Blütenstand doldenrispig, oft fast doldig.

**27. *H. umbellatum* L.**

var. *a. genuinum.*

var. *β. Lactaris* Bertol.

var. *γ. coronopifolium* Bernh. non Koch.

**Stirps II. Accipitrina genuina Fries.** Hülschuppen mehr- oder vielreihig. Stengelblätter fast alle oder doch einige + stengelumfassend oder mit breitem Grunde sitzend, die untersten gestielt. Stengel meist vielblättrig. Zähnen der Zungenblüten zuweilen gewimpert.

**Sectio 15. Sabauda Fries.** Stengel vielblättrig. Hülschuppen regelmässig dachziegelartig geordnet, äussere vielreihig. Kopfstiele und Hüllen drüsenlos. Mittlere und obere Stengelblätter mit breitem Grunde sitzend oder etwas umfassend, unter sich ungleich gestaltet. Blattrücken dreinervig ohne Adernetz. Zungenblüten kahl.

**36. *H. boreale* W. Gr.**

*a. normale.*

*b. chlorocephalum* Uechtr.

**Sectio 16. Prenanthoidea Fries.** Stengel meist viel-, sehr selten nur mehrblättrig. Aussere Hülschuppen wenig zahlreich. Kopfstiele und Hüllen reich drüsig. Stengelblätter mit Ausnahme der untersten, zuweilen auch der obersten alle + stengelumfassend. Blattrücken mit + deutlich oder undeutlich hervortretendem Adernetz. Zähnen der Zungenblüten gewimpert oder kahl.

**Grex I. Euprenanthoidea Uechtr.** Stengelblätter unter sich verschiedenartig gestaltet, mittlere +

geigenförmig. Zähnen der Zungenblüten gewimpert. Reife Früchte bleich bis blassgelb.

**39. *H. prenanthoides* Vill.**

var. *a. genuinum.*

1. *bupleurifolium* W. Gr. *a. normale. b. subangustifolium* G. Schnd. *c. ramigerum* Fries.

2. *perfoliatum* Froel.

var. *β. subcorymbosum* G. Schnd.

var. *γ. cydoniaefolium* Vill., nec. Bot. Austr., nec. alior.

var. *δ. angustifolium* Günth. Gr. Wimm. \*)

1. *normale.*

2. *tridentatiforme* G. Schnd. non NP.

3. *subulatifolium* G. Schnd.

4. *microphyllum* G. Schnd.

var. *ε. parvifolium* Uechtr.

var. *ζ. microcephalum* G. Schnd. (*prenanthoides* × *bohemicum*?)

**40. *H. Fieckii* Uechtr.**

**Grex II. Foliosa** Fries. Alle Stengelblätter gleichartig oder fast gleichartig gestaltet, mittlere niemals geigenförmig. Zähnen der Zungenblüten kahl. Reife Früchte schwarzbraun (selten rotbraun Uechtr.?)

**41. *H. Tauschianum* Uechtr.**

var. *a. inuloides* Tausch.

var. *β. striatum* Tausch. = *v. pachycephalum* Uechtr. olim exp.

**Stirps III. Pseudostenotheca** Fries. Hülschuppen einreihig, von Bracteen kelchartig umgeben.

**Sectio 17. Intybacea** Greml. Stengel, Blätter und Kopfhüllen dicht klebrig drüsig behaart.

**Sectio 18. Sparsiflora** G. Schnd. Alle Pflanzenteile kahl.

(Hierher aus der europäischen Flora nur *H. sparsiflorum* Frivaldsky aus Rumelien.)

## Appendix.

### Archieracia illegitima.

#### I. Bastarde der Alpina unter sich.

1. *H. dubiosum* m. = *tubulosum* × *decipiens*.
2. *H. pseudodecipiens* m. = *calenduliflorum* × < *decipiens*.
3. *H. Sagorskii* m. = *nigrescens* × *decipiens*.

#### II. Bastarde der Pulmonarea unter sich und mit den Alpina.

4. *H. subortum* m. = *rupicolum* × < *Schmidtii*.
5. *H. Pseudo-Wimmeri* m. = *murorum* > × *Wimmeri*.
6. *H. intermedium* m. = *caesium alpestre* > × *glandulosodentatum*.
7. *H. conjunctum* m. = *caesium alpestre* > × *murorum*.

\*) Günther, Grabowski u. Wimmer. Enumeratio etc. Breslau 1824. Tausch in Flora 1828.

8. *H. erythropodum* Uechtr. = *pseudalbinum* × *vulgatum*. α. *genuinum*.  
β. *subintegrifolium* m.  
9. *H. corruptum* m. = *erythropodum* × *vulgatum*.  
10. *H. incertum* m. = *vulgatum* > × *rupicolum*.  
11. *H. copulatum* m. = *caesium alpestre* × *vulgatum*.

### III. Bastarde der *Prenanthoidea* und *Villosina*.

12. *H. Grabowskianum* NP. = *villosum* × *prenanthoides*.

Cunnersdorf, Regbez. Liegnitz, im April 1888.

(Fortsetzung folgt.)

---

## Pilatus!

Von Dr. Winter in Achern (Baden).

Den schönen Pilatus bei Luzern habe ich zweimal bestiegen: im August 1880 mit Th. Lang, von Hergiswyhl aus, sehr eilig und an einem Tage hinauf und herunter und 1884 im Juli mit O. Wick, wobei wir für die Flora des Berges 2 Tage verwendeten und die Tour in entgegengesetzter Richtung, von Alpnach aus, machten. Die beiden Male ging die Route zum 1910 m hohen „Klimsenhorn“, bzw. zum 2123 m hohen „Esel“ durch das „Krisiloch“, während wir das, um 10 m höhere „Tomlishorn“, den höchsten Gipfel, im Juli wegen grosser Schneemassen nicht besteigen konnten. Die Flora des Pilatus ist eine sehr reiche, seine ganz Masse gehört vorherrschend der Kreideformation an, und eine Besteigung des malerischen Berges mit seinen kühnen Zacken ist für den Touristen und Botaniker ausserordentlich genussreich, und geheimnisvoll muten uns die verschiedenen Sagen an, die über den alten „Fracmont“ (*mons fractus*) im Munde des Volkes leben. Ja selbst als Wetterprophet gilt der zackige Bergriese im Lande ringsum, denn

„Hat Pilatus einen Hut,  
So wird das Wetter gut;  
Hat er einen Kragen,  
So kannst Du's wagen;  
Hat er aber einen Degen,  
So giebt es sicher Regen“.

Es waren die ersten lebenden Alpenpflanzen, die ich auf dem Pilatus mir holte, und unvergesslich ist mir der mächtige Eindruck, den die wunderschöne und reiche Flora auf mich machte; ich war wie in einem Blumengarten, alles war mir neu und von einem Entzücken geriet ich in

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Gustav

Artikel/Article: [Übersicht der sudetischen und systematischen Gruppierung der europäischen Archieracia 113-123](#)